

KUNSTMUSEEN KREFELD

Jahresvorschau 2019

HAUS LANGE & HAUS ESTERS

17.03.19 – 26.01.2020

„ANDERS WOHNEN“

entwürfe für haus lange und haus esters

Wie wohnten wir gestern, wie wohnen wir heute und wie werden wir morgen wohnen? Diese Fragen werden in Haus Lange und Haus Esters neu formuliert und untersucht. Die Bauhausikonen von Ludwig Mies van der Rohe werden zu experimentellen Ausstellungs- und Diskussionsplattformen sowie zu Denk- und Fabrikationslaboren. Rund 20 internationale Künstler, Architekten und Designer realisieren für die Häuser sowie den Gartenbereich Wohn- und Lebenskonzepte. Über ein Jahr hinweg wird die Thematik des Wohnens und Zusammenlebens in einer spannungsreich komponierten Abfolge präsentiert – von Prolog bis Epilog, gleich einem Theaterstück. Die Ausstellungen orientieren sich dabei an drei Themen: Utopie, Mobilität und Dystopie.

Die Kunstmuseen Krefeld nehmen mit dem Projekt ANDERS WOHNEN an dem nationalen Programm BAUHAUS 100 und dem regionalen Programm BAUHAUS 100 im Westen im Jubiläumsjahr teil.

Kuratorinnen: Katia Baudin, Dr. Magdalena Holzhey, Dr. Sylvia Martin

Künstler*innen, Designer*innen, Architekt*innen (Auswahl):

Banz & Bowinkel, Bless, Franck Bragigand, Dunne & Raby, Didier Fiùza Faustino, Michal Helfman, Tamara Henderson, Olaf Holzapfel, Laura Lima, Slavs & Tatars, Christodoulos Panayiotou, Raumlabor, Andreas Schmitt, Superflex, Apolonija Sušteršič, Christopher Kulendran Thomas, Andrea Zittel

PROLOG

HAUS LANGE

17.03. – 14.04.2019

AUGMENTED REALITY

Zum Auftakt des Projektes ANDERS WOHNEN verwandelt sich Haus Lange zu einem Ort, an dem zwei unterschiedliche Realitäten aufeinandertreffen: der tatsächliche Baubestand wird mittels Augmented Reality mit der historischen Wohnsituation überlagert. So können die Besucher*innen sehen und erleben, wie die Familie Lange sich mit ihren persönlichen Bedürfnissen in die moderne und funktionale Architektur eingefügt hat.

AB 17.03.19

ARCHITEKTUR ALS LEBENDIGER KÖRPER

Anlässlich der Wiedereröffnung von Haus Lange und Haus Esters wird in einem Ausstellungsraum die bewegte Geschichte der Villen und ihrer Gärten unter anderem mit Plänen, Fotografien und Dokumenten für die Besucher rekonstruiert.

DIALOG

HAUS ESTERS

17.03. – 18.08.2018

PARTIZIPATION UND WISSENSCHAFT

Parallel zum PROLOG im Museum Haus Lange beginnt im Haus Esters ein umfangreiches Begleitprogramm zum Thema ANDERS WOHNEN. Eine Vortragsreihe stellt den aktuellen Forschungsstand zur Symbiose von Architektur und Wohnkultur der 1920er und 1930er Jahre vor. Darauf aufbauend wird die heutige internationale Wohnsituation in weiteren publikumswirksamen Veranstaltungen zur Diskussion gestellt.

1. AKT: UTOPIE

HAUS LANGE

05.05.2019 – 26.01.2020

Im Mai 2019 setzt die Trilogie UTOPIE – DISTOPIE – MOBILITÄT mit der ersten Ausstellung in Haus Lange ein. International bekannte und aktuell diskutierte Künstler*innen, Designer*innen und Architekt*innen realisieren für die Räume der Mies van der Rohe-Villa neue Wohnkonzepte und entwickeln visionäre Ideen des Zusammenlebens, frei von tatsächlichen sozialen wie auch materiellen Vorgaben.

2. AKT: MOBILITÄT

GARTENANLAGEN HAUS LANGE UND HAUS ESTERS

07.07.2019 – 26.01.2020

Im Juli wird das Ausstellungsformat in den Außenraum der beiden Häuser ausgeweitet. Der Garten entspricht einem Territorium des Übergangs, in dem ein privater und ein öffentlicher Lebensbereich ineinanderfließen. Die Gartenzone steht daher metaphorisch für die MOBILITÄT und Flexibilität unserer heutigen Gesellschaft. Die amerikanische Künstlerin Andrea Zittel wird das Gartenhäuschen in den Gartenanlagen neu gestalten und in ein Café für die Besucher verwandeln.

3. AKT: DYSTOPIE

MUSEUM HAUS ESTERS

15.09.2018 – 26.01.2020

Im September werden die utopischen Entwürfe, die in Haus Lange zu sehen sind, mit dystopischen Ansätzen in Haus Esters beantwortet und ergänzt. Hier basieren die Entwürfe für die Interieurs auf dem Gedanken der Wiederverwertung, des Recyclings, um die Gesellschaft vor einem selbstverschuldeten Untergang zu bewahren. So entsteht ein Dialog zwischen den beiden Häusern und dem Garten, der aus unterschiedlichen Blickwinkeln Formen des zukünftigen Wohnens thematisiert.

EPILOG

MUSEEN HAUS LANGE HAUS ESTERS

Ab Januar 2020

BAUHAUS HEUTE UND MORGEN LEBEN

Ausstellungen, kooperative und partizipatorische Projekte wie auch Vorträge und Gespräche werden in einer umfangreichen Publikation gebündelt, die im Januar 2020 präsentiert wird.

Ein fulminantes Bauhausfest soll Akteure und Besucher nochmals zusammenbringen.

KAISER WILHELM MUSEUM

29.03.2019 – 22.09.2019

SAMMLUNGSSATELLIT #3

OLA VASILJEVA UND DER WERKBUND

Haus der F.

Für den Sammlungssatelliten #3 thematisiert die lettische Künstlerin Ola Vasiljeva (geb. 1981 in Ventspils, lebt in Den Haag) die Behandlung weiblicher Designerinnen im Deutschen Werkbund. Ihrem Design wurde die Sachlichkeit abgesprochen, es galt als unbedeutend und kitschig. Als Reaktion darauf realisierten Margarete Knüppelholz-Roeser und Alexe Altenkirch 1914 das Haus der Frau auf der Deutschen Werkbundaussstellung in Köln: geradlinig und nüchtern. Inspiriert davon hat Vasiljeva eine raumgreifende Installation realisiert, in der die Grenzen zwischen männlich und weiblich fließend sind. Als Ausgangspunkt dienten Vasiljeva die Bestände des Deutschen Museums für Kunst in Handel und Gewerbe – einer herausragende Museumsammlung des Deutschen Werkbunds, die seit 1923 zu der Sammlung der Kunstmuseen Krefeld gehört. 1909 gründete Karl Ernst Osthaus dieses mobile Museum mit einzigartigen Arbeiten, die die Zusammenarbeit von Kunst, Industrie und Handwerk fördern sollte. Es bildet damit eine Vorstufe zu dem 1919 gegründeten Bauhaus.

Zu der neuen Ausstellungs- bzw. Projektreihe Sammlungssatelliten der Kunstmuseen Krefeld werden zweimal jährlich Kunstschaaffende eingeladen, sich mit einzelnen Werken oder Konvoluten der museumseigenen Sammlung auseinanderzusetzen und auf neuartige Weise zu erschließen.

Kuratorin: Constanze Zawadzky

KAISER WILHELM MUSEUM

07.06.2019 – Ende 2019

FOKUS SAMMLUNG

VON ALBERS BIS ZUKUNFT.AUF DEN SPUREN DES BAUHAUSES

Mit einer großen Präsentation von Werken aus dem eigenen Bestand gehen die Kunstmuseen Krefeld anlässlich des Bauhaus-Jubiläums erstmals den Spuren nach, die das Bauhaus in all seinen vielfältigen Impulsen in der Sammlung hinterlassen hat. Werke von Bauhaus-Meistern und -Schülern wie Wassily Kandinsky, Paul Klee, László Moholy-Nagy, Lyonel Feininger, Josef Albers, Georg Muche, Gerhard Marcks oder Fritz Winter bilden den Kern, darunter Feiningers frühe Bauhaus-Mappe oder Kandinskys Farbtafeln, die er anlässlich der programmatischen Ausstellung Farbe (1928) für das Kaiser Wilhelm Museum schuf. Um diesen historischen Nukleus herum fächert sich die Ausstellung in Themenräume auf. Sie zeigen zum einen die mit Deutschem Werkbund und Expressionismus reich in der Sammlung vertretenen Vorläufer des Bauhauses wie auch verwandte Strömungen wie De Stijl und Konstruktivismus. Schlaglichtartig beleuchten sie zum anderen Rezeption und Wirkungsgeschichte unter verschiedenen Aspekten: Farbe, Licht und Rhythmus – Spiel und Bühne als experimentelle und pädagogische Ansätze, interdisziplinäres Arbeiten und Brückenschläge zum Alltag.

Kuratorin: Dr. Magdalena Holzhey, Dr. Sylvia Martin

KAISER WILHELM MUSEUM

10.11.2019 – 23. Februar 2020

FOLKLORE & AVANTGARDE

DIE REZEPTION VOLKSTÜMLICHER TRADITIONEN IM ZEITALTER DER MODERNE

Die Ausstellung FOLKLORE & AVANTGARDE beabsichtigt, ein Jahrhundert nach der Entstehung der Moderne ihre Neubewertung. In der Regel wird die Moderne mit der Abkehr von vergangenen Traditionen und einem universellem Anspruch in Verbindung gebracht. Aber stimmt das wirklich? Zum ersten Mal untersucht diese Ausstellung den Einfluss lokaler volkstümlicher Traditionen, im Speziellen Kunsthandwerk und Volkskunst, auf die Pioniere und Protagonisten der Avantgarde bei der Entwicklung einer neuen künstlerischen Sprache. Hier stehen insbesondere Europa und Amerika, als Regionen, wo die Moderne geboren wurde und ihre Wurzeln schlug im Fokus der Ausstellung. Sie wirft einen neuen Blick durch die historische Brille auf Themen, die in unserer heutigen Zeit äußerst relevant sind und die zeitgenössische, künstlerische Praxis beeinflussen. Denn das Phänomen „Moderne“ wird innerhalb seines komplexen Kontexts der damaligen Zeit, die geprägt war von sozio-ökonomischen Umbrüchen und einem Anstieg nationaler Tendenzen, untersucht. Der Ausgangspunkt der Sammlung bildet die frühe Geschichte der Kunstmuseen Krefeld und des Krefelder Kontexts. Bereits in den ersten Jahren seiner Gründung zeigte das Kaiser Wilhelm Museum neben angewandter und bildender Kunst ebenfalls europäische Volkskunst.

FOLKLORE & AVANTGARDE nimmt an dem Programm BAUHAUS100 im Westen teil. Dabei strebt sie eine Neubewertung der Moderne und ihrer zeitgenössischen Bedeutung durch einen interdisziplinären Blickwinkel an.

KünstlerInnen (Auswahl):

Anni Albers, Josef Albers, Heinrich Campendonk, Sonia Delaunay, Natalja Gontscharowa, Wassily Kandinsky, Ernst Ludwig Kirchner, Michail Larionow, Le Corbusier, Charles Sheeler, Sophie Taeuber-Arp, Frank Lloyd Wright, und Beispiele der Volkskunst.

Kuratorin: Katia Baudin, in Zusammenarbeit mit Elena Knorpp

BESUCHERADRESSE

Kaiser Wilhelm Museum
Joseph-Beuys-Platz 1
47798 Krefeld

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Sonntag 11 – 17 Uhr

Zu Sonderöffnungszeiten an Feiertagen siehe www.kunstmuseenkrefeld.de

KONTAKT

Kunstmuseen Krefeld
Joseph-Beuys-Platz 1
47798 Krefeld
T +49 (0)2151 97558 0
F +49 (0)2151 97558 222
kunstmuseen@krefeld.de
www.kunstmuseenkrefeld.de